



...das **pVL**-Infoblatt



Liebe Mitglieder des PVL

Wir freuen uns, Ihnen über folgende Tätigkeiten des PVL berichten zu können:

Staatspersonalgesetz

zuständig: Beatrix Jäger, Finanzmarktaufsicht (beatrix.jaeger@fma.li)

Der Personalverband hat am 12. Juli 2006 eine Stellungnahme zu Händen der Regierung zum Staatspersonalgesetz abgegeben. Der PVL hatte mit Ursula Batliner, Steuerverwaltung, eine ausgezeichnete Interessensvertreterin, welche in der Arbeitsgruppe der Regierung zur Erarbeitung dieses Gesetzes den PVL und seine Mitglieder engagiert und kompetent vertreten hat. Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich dafür danken.

Die Stellungnahme des PVL war grundsätzlich positiv, der PVL kritisierte einzelne Punkte und formulierte zu mehreren Regelungen diverse Fragen. Wir hoffen, dass unsere Anliegen Eingang in den Gesetzesentwurf sowie auch in den Bericht und Antrag an den Landtag finden.

positiv vermerkt:

- Entscheidung, sich weg vom Beamten hin zum Angestellten zu bewegen
- das Verfahren betreffend Anstellung und Kündigung ausführlicher zu regeln
- Rechte und Pflichten der Mitarbeiter und Vorgesetzten zu definieren
- eine entsprechende Probezeit für beide Vertragsparteien einzuführen
- die Mitwirkungsrechte der Angestellten und des Personalverbandes festzulegen und auszugestalten
- der Antrag der Regierung, der Regierung die Kompetenz zur Verabschiedung des Stellenplanes zuzuschreiben (Änderung der Verfassung)
- **Art. 35 Abs. 3 kreiert neu ein Mitwirkungsrecht für den PVL: „Mitwirkungsrechte der Angestellten der Landesverwaltung bei der Gestaltung von Dienstverhältnissen werden persönlich und durch den Personalverband wahrgenommen.“**

Die Zielsetzung, eine umfassende und übersichtliche Neuordnung des öffentlichen Dienstrechts zu schaffen, wurde erreicht.

Anregungen:

- direkter Vergleich mit dem EWR-Recht
- diverse Begriffsbestimmungen
- Klarstellung der Behandlung von öffentlich-rechtlichen Anstalten
- die Einbindung des PVL in den Erlass weiterer verbindlicher Normen

- Klarstellung der Behandlung der hoheitlichen Funktion
- hinsichtlich des Verfahrens vor der Personalkommission

Kritikpunkte:

- Klarstellung der „Anstellungsbehörde“
- mehr Rechtssicherheit betreffend „Zuweisung neuer Aufgaben“ und „Versetzung“ für die Mitarbeiter
- die Aberkennung der aufschiebenden Wirkung bei Beschwerden in Kündigungsfällen
- Schutz vor Willkür zB. Wiedereinstellung bei ungerechtfertigter oder missbräuchlicher Kündigung zu gleichen Konditionen.

Für Interessierte steht die Stellungnahme des PVL im LLV-Intranet-Portal, (<http://intranet.llv.li/home/institutionen/personalverband.htm>) zur Verfügung. Wir freuen uns über zahlreiche Besuche.

Mobilitätsmanagement (BMM) innerhalb der LLV?

zuständig: Johannes Hasler, Landespolizei (johannes.hasler@lp.llv.li)

Im März 1999 bestellte die Regierung im Hinblick auf die Einführung von Parkraumbewirtschaftungsmassnahmen für die LLV eine Arbeitsgruppe, welche dieser im August 2001 einen Zwischenbericht vorlegte. Im September 2003 wurde die Arbeitsgruppe neu bestellt. Sie wurde beauftragt, "auf Grundlage der Parkraumoptimierung des Kantons Bern ein Parkraumbewirtschaftungskonzept für die gesamte LLV (einschliesslich Schulen) zu erarbeiten". Der Schlussbericht zur Einführung des betrieblichen Mobilitätsmanagements in der LLV wurde im November 2005, als Konzept, der Regierung vorgelegt. Zur Einführung des betrieblichen Mobilitätsmanagements auf den 1. Januar 2007 wurde im Juni 2006 Manfred Bereiter als operativer Projektleiter durch die Regierung bestellt. Zur fachlichen Begleitung des Projektes steht ihm ein Steuerungsausschuss zur Seite, in welchem neben Regierungsmitarbeiter, Abteilungsleiter des Hoch- und Tiefbauamtes, des Amtsleiter-Stellvertreters vom APO und einem Vertreter des Schulamtes auch der PVL durch den Beisitzer Johannes Hasler vertreten ist.

Das Mobilitätsmanagement soll durch Lenkungs- und Fördermassnahmen einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik leisten. Durch die Fördermassnahmen werden jene Mitarbeiter, welche keinen Parkplatz beanspruchen, etwas bevorzugt behandelt und die Benützung alternativer Verkehrsmittel für den Arbeitsweg wird gefördert. Indem die Erlöse direkt oder indirekt wieder an die Mitarbeiter ausbezahlt werden, werden die Besitzstände im gesamten gesehen gewahrt und sogar ausgebaut, indem die LLV verschiedene Investitionen tätigt und mit baulichen Massnahmen die Verwendung alternativer Verkehrsmittel für den Arbeitsweg lohnenswerter macht.

Der PVL setzt sich innerhalb des Steuerungsausschusses, im Rahmen seiner Möglichkeiten, für eine sozialverträgliche, faire, praktikable und transparente Lösung sowie realistische Umsetzung ein.

Infos:

Pressemitteilung der Regierung:

http://www.liechtenstein.li/en/liechtenstein_main_sites/portal_fuerstentum_liechtenstein/fl-med-medien/fl-med-pressemitteilungen/fl-med-pressemitteilungen-archiv.htm?printout=1&pmid=75234

Teuerung

zuständig: Thomas Klaus, Landespolizei (thomas.klaus@lp.llv.li)

Der Personalverband hat sich am 15. Mai 2006 mit einem Schreiben an den Regierungschef gewendet, der Bitte auf einen Teuerungsausgleich für sämtliche Angestellte der Liechtensteinischen Landesverwaltung nachzukommen. Gemäss dem Teuerungskalkulator, welcher vom Amt für Volkswirtschaft im Portal der Liechtensteinischen Landesverwaltung zur Verfügung gestellt wird, beträgt die Teuerung vom Stichtag August 2005 bis August 2006 **2.4%**.

Aufgrund des ausserordentlich guten Finanzergebnisses mit einem bezifferten Überschuss von CHF 39 Millionen in der Landesrechnung 2005, haben wir die Regierung ebenfalls darum gebeten, eine Budgetposition für den Leistungsbonus zu berücksichtigen.

Die Regierung hat am 1. Juni 2006 in ihrem Antwortschreiben an den PVL dahingehend Stellung bezogen, in welchem uns die Regierung zugesichert hat, im Rahmen des Bericht und Antrages zum Landesvoranschlag für das Jahr 2007 einen Antrag für einen Teuerungsausgleich zu stellen. Ebenfalls hat uns die Regierung zugesichert, dass sie sich im Zusammenhang mit der Erstellung des Landesvoranschlages für das Jahr 2007 auch mit unserem zweiten Anliegen in Bezug auf die Berücksichtigung einer Budgetposition für die Ausrichtung von Leistungsboni im Jahr 2007 befassen wird.

Wir bedanken uns beim Regierungschef für seine Unterstützung und sind überzeugt, dass die Regierung unsere Anliegen ernst nimmt und das Nötige veranlassen wird.

Infos:

http://www.llv.li/amtstellen/llv-avw-statistik/llv-avw-statistik-teuerung/llv-avw-statistik-teuerung-allgemein_teuerungskalkulator.htm

Fragen zu diesen Themen beantwortet unser jeweils zuständiges Vorstandsmitglied gerne. Bitte wenden Sie sich an die jeweils angegebene E-Mail Adresse.

Anregungen, Wünsche und Anliegen nehmen wir jederzeit interessiert und gerne entgegen. Zögern Sie nicht! Wenden Sie sich an unsere E-Mail Adresse info@pvl.llv.li – wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

An schöne Tag und liebe Grüass,
Ihre Vertreter des Personalverbandes
Stellvertretend für den Vorstand:

Thomas Klaus

Präsident PVL